



## **Erholsame Festtage mit einem zuversichtlichen Ausblick für 2023**

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und wir möchten es Revue passieren lassen.

### **Einer der schwierigsten Märkte seit Jahrzehnten**

Es ist ein Jahr voller historisch einmaligen oder sehr außergewöhnlichen Ereignissen gewesen. Viele Analysten sprechen von einem der schwierigsten Marktphasen seit Jahrzehnten, eventuell sogar seit dem zweiten Weltkrieg. Nicht nur kriegerische Aggressionen führten dazu, sondern auch geopolitisch stark divergierende Interessen und fiskalpolitische Extreme. Für weitere Details verweisen wir auf unser Webinar im November oder die vielen Newsletter der vergangenen Monate:

<https://um-fund.com/archiv/>

### **„Nowhere to hide“**

Ergebnis dieses Jahres ist für nahezu alle Anlageklassen ein Düsteres. So haben die Aktienmärkte und zugleich (historisch fast einmalig) die Anleihenmärkte Verluste beschert. Auch Rohstoffe wurden entweder nicht verschont oder haben zumindest eine sehr volatile Zeit erlebt, die meist bedeutete, dass ab Mitte des Jahres auch deutliche Kursrückgänge zu verzeichnen waren. Selbst das Bargeld verlor stark an Wert. Die Inflation zehrt und der Euro hat als einer der großen Währungen der Welt eine deutliche Schwäche aufgezeigt. Ein Zusammenspiel, das gerne als „nowhere to hide“ bezeichnet wird, da es kaum einen „sicheren Hafen“ im Jahr 2022 gab.

### **Was folgt nun?**

Ergebnis dieses Jahres ist für nahezu alle Anlageklassen ein Düsteres. So haben die Aktienmärkte und zugleich (historisch fast einmalig) die Anleihenmärkte Verluste beschert. Auch Rohstoffe wurden entweder nicht verschont oder haben zumindest eine sehr volatile Zeit erlebt, die meist bedeutete, dass ab Mitte des Jahres auch deutliche Kursrückgänge zu verzeichnen waren. Selbst das Bargeld verlor stark an Wert. Die Inflation zehrt und der Euro hat als einer der großen Währungen der Welt eine deutliche Schwäche aufgezeigt. Ein Zusammenspiel, das gerne als „nowhere to hide“ bezeichnet wird, da es kaum einen „sicheren Hafen“ im Jahr 2022 gab.

## **Was folgt nun?**

Die große Frage, die sich jeder stellt. Eins ist klar: Viele Veränderungen werden sich nicht rückgängig machen lassen. So waren geopolitische Spannungen in den letzten Jahrzehnten aus Aktiensicht zu vernachlässigen. Spätestens mit dem Russland-Ukraine-Konflikt ist jedem bewusst geworden, dass diese Zeiten nun vorbei sind. Auch der Umgang mit der Corona-Pandemie und (zu) großen Aktiengesellschaften in China zeigt auf, dass der politische Einfluss wichtiger geworden ist.

## **Der DotCom Vergleich**

Technologie-Aktien haben ein besonders hartes Los gezogen. Viele Nebenwerte befinden sich bereits seit Anfang 2021 im Abwärtstrend. Die großen Technologietitel ebenfalls spätestens seit Ende 2021. Das sind ein bis zwei Jahre Bärenmarkt. Kein Wunder also, dass viele Vergleiche zur DotCom Krise gezogen werden. Wir haben uns intensiv damit beschäftigt und kommen immer wieder zu dem Entschluss, dass der Vergleich hinkt. Damals wurden „Internet-Unternehmen“, die oftmals kaum mehr als einen Geschäftsplan hatten, in die Höhe gejubelt. Es war eine Zeit voller Spekulation, die dann irgendwann ihren Tribut in einem extremen Crash forderte. Die Technologie-Titel von heute haben damit allerdings nichts gemeinsam. Die großen Unternehmen wie Apple, Amazon und PayPal haben substanziell sehr starke Geschäftsmodelle. Auch die kleineren Wachstumswerte wie Zoom oder DocuSign sind zwar verwundbarer, aber erzielen bereits große Umsätze und teilweise auch ausreichende Gewinne. Die aufgeblähten Geschäftspläne der DotCom-Unternehmen und die heutigen soliden Aktiengesellschaften haben nichts gemeinsam.

## **Der Blick nach vorne**

Zu Recht stellt sich die Frage, mit welcher weiteren Entwicklung wir am Markt rechnen dürfen. Die Antwort darauf ist komplexer denn je, da sie von den makro- und fiskal-politischen Ereignissen genauso wie von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängt. Unsere derzeitige These ist, dass der Markt weiterhin an einer Bodenbildung arbeitet. Diese dürfte eine größere volatile Seitwärtsphase mit sich bringen. Zum aktuellen Zeitpunkt sehen wir keinen Crash mit signifikanten neuen Tiefs an den Aktienmärkten. Es wird noch ein paar Wochen benötigen bis die FED weitere Klarheit zum zukünftigen Verlauf der Zinssätze bringen wird und das Vertrauen in die Märkte zurück kommt. Spätestens dann können wir allerdings auch mit einer nachhaltigen Aufwärtsbewegung wieder rechnen. Denn eins ist klar: Die großen Vermögensverwalter halten momentan historisch viel Geld an der Seitenlinie. Sobald diese Liquidität wieder in den Markt geführt wird, wird das unweigerlich zu einer starken Erholung führen.

### **Der richtige Zeitpunkt**

Jetzt!

Wir sind der Meinung, dass ein sehr guter Zeitpunkt für Investitionen dann ist, wenn der Pessimismus am größten ist und die Wende in Aussicht steht. Genau das scheint gerade der Fall zu sein. Der oberste Währungshüter der amerikanischen Notenbank hat sich auf der letzten Sitzung zwar noch nicht für Zinssenkungen ausgesprochen, diese aber vorsichtig in Aussicht gestellt, wenn die Daten entsprechendes hergeben. Wenn das Vertrauen der Marktteilnehmer in diese Andeutung zurück kommt, wird der Markt sich schneller erholen als man reagieren kann. Insofern können wir nicht mit Sicherheit sagen, ob wir den Tiefstpunkt an den Aktienmärkten gesehen haben. Allerdings erscheinen viele Aktien, insbesondere aus dem Technologie-Sektor, bereits sehr günstig. Genauso scheint die Zinswende nicht mehr fern. Ein guter Zeitpunkt, Investitionen hoch zu fahren. Wir vom UM Strategy Fund sehen zuversichtlich in das Jahr 2023 und werden sowohl volatilere Seitwärtsphasen mit Optionsgeschäften weiter begleiten als auch für steigende Kurse vorbereitet sein, um dann von diesen zu profitieren.

### **Ein besinnliches Fest**

Wir alle haben nun zwei Jahre voller Veränderung und seltenen Dynamiken erlebt. Die gesellschaftlichen, sozialen und individuellen Herausforderungen waren und sind weiterhin immens. Wir wünschen uns allen Investoren, Interessenten, Familienmitgliedern und uns als Gesellschaft besinnliche Feiertage, die einem die

Möglichkeit geben, das Erlebte zu reflektieren und Kraft für das neue Jahr zu schöpfen.

Vielen Dank für das Vertrauen und herzliche Grüße

Dein UM Strategy Fund